



Ulrike Leye

HEILUNG
UND
ENTWICKLUNG

Praxis Lebens-Läufe

Schulstr. 3
13187 Berlin-Pankow
030 5301 6301
0173 6404505.

VISION SEMINARHAUS

Seit Jahren arbeitet Ulrike Leye in unterschiedlichsten Seminarhäusern. Immer wieder stellte sie dabei fest, dass der energetische Zustand der Häuser, des Ortes eine unmittelbare Wechselwirkung zu den Seminarthemen hat. Nicht immer ist diese Wechselwirkung in der Art, wie sie vorgefunden wird, erwünscht, mitunter führt sie zu Überforderungen bei den Teilnehmenden. Dadurch ist der Wunsch gewachsen, selbst ein Bauwerk zu erschaffen – unter ökologischen Kriterien (Lehmbau), wie unter energetischen Gesichtspunkten (Geomantie), für das Gebäude und den Garten.

In der Vision bildet dieses Haus eine Einheit zwischen Mensch, Natur und Bewusstsein.

Michael Müller lernte die Arbeit von Ulrike Leye kennen. Gemeinsam begannen sie eine Vision zu entwickeln. Auf der Suche nach dem passenden Ort (ruhige Lage, wunderbare Landschaft, im Osten der Region) bildete die Kenntnis der Region um das Stettiner Haff von Ulrike Leye die Basis. In Bellin hatte sie bereits mit dem Architekten Lutz Dimter ein abbruchreifes Haus saniert.

Mit der Möglichkeit, die ehemalige Schule in Altwarp zu erwerben, begann die Vision Gestalt anzunehmen.



PROJEKTINITIATOREN

ULRIKE LEYE

Diplom Therapeutin, Praxis Lebensläufe, Berlin

www.follow-inner-voice.de

MICHAEL MÜLLER

Diplom-Wirtschaftsinformatiker und Master of Science, Berlin

ARCHITEKT

Lutz Dimter

Naturbauhof, Prenzlau

OBJEKT

Alte Schule, Sandweg 120, Altwarp

PROJEKTPLANUNG

MEHRFACHNUTZUNG

- o Seminare
- o Musikalisch-Kulturelle Veranstaltungen:
(Open-Air-Musikfestival, Sommer-Open-Air Kino u.ä. mit jährlich festen Terminen)
- o Chorprojekte, auch in Kooperation mit der Kirche Altwarp als Veranstaltungsort
- o Sanfter Tourismus
- o Therapeutische Aufenthalte für Menschen in Erschöpfungszuständen u.ä.
- o Praxisräume
- o Café

ZWEI BAUANSCHNITTE

- o Haupthaus im ersten Bauabschnitt für 18 Personen
- o Nebengebäude im zweiten Bauabschnitt
- o Insgesamt 30 Personen

KOOPERATIONEN

- o Schaffung von Arbeitsplätzen für den Seminarhausbetrieb
- o Lokale Vergabe von Bauausführungsaufträgen
- o Lokale Zusammenarbeit mit Fischerei, Dienstleistern vor Ort u.ä.



BILD 1: Der Ist- Zustand am Tag der Übernahme



BILD 2: Entwurf für das Reetdach mit doppelter Gaube für optimale Lichtverhältnisse im Haus



BILD 3: Gartenseite des Hauses mit umlaufendem Laubengang von Giebel zu Giebel, der Blick öffnet sich der Dünenlandschaft



BILD 4: Giebel zur Ostseite mit angedeutetem Laubengang und ovaler Dachkonstruktion

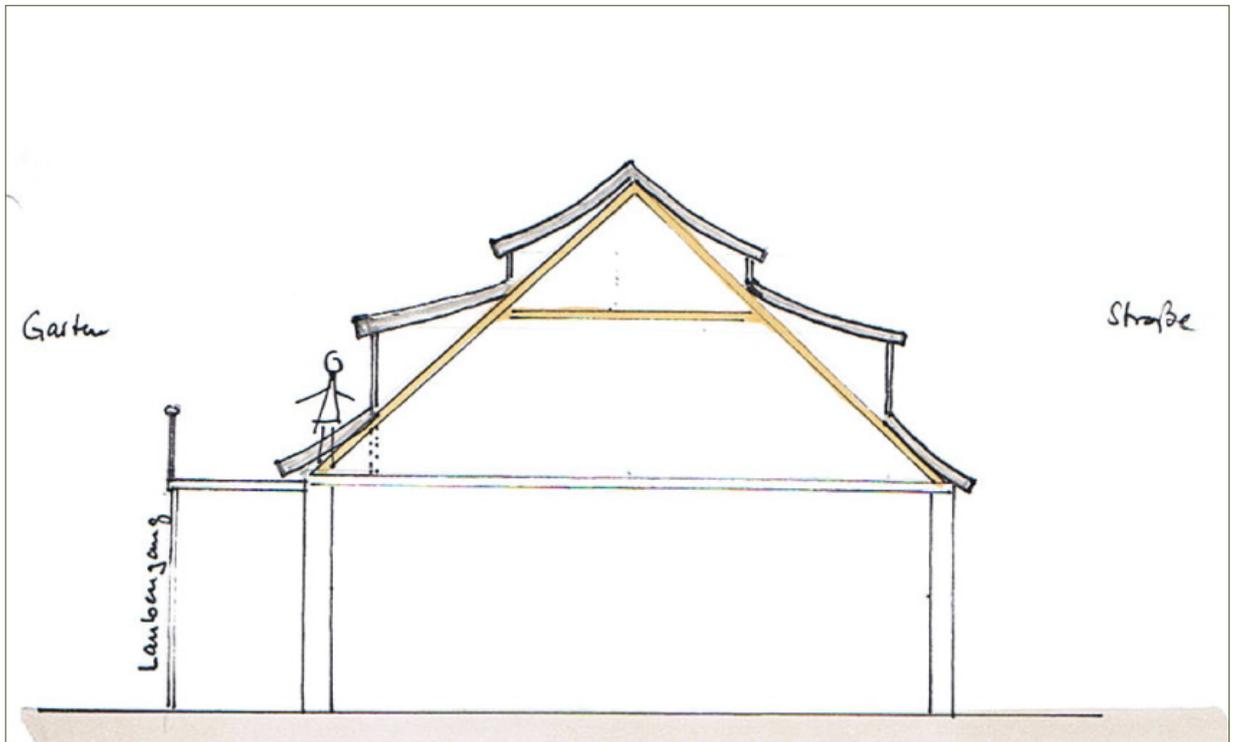


BILD 5: Querschnitt zur Verdeutlichung von Dachkonstruktion und Laubengang

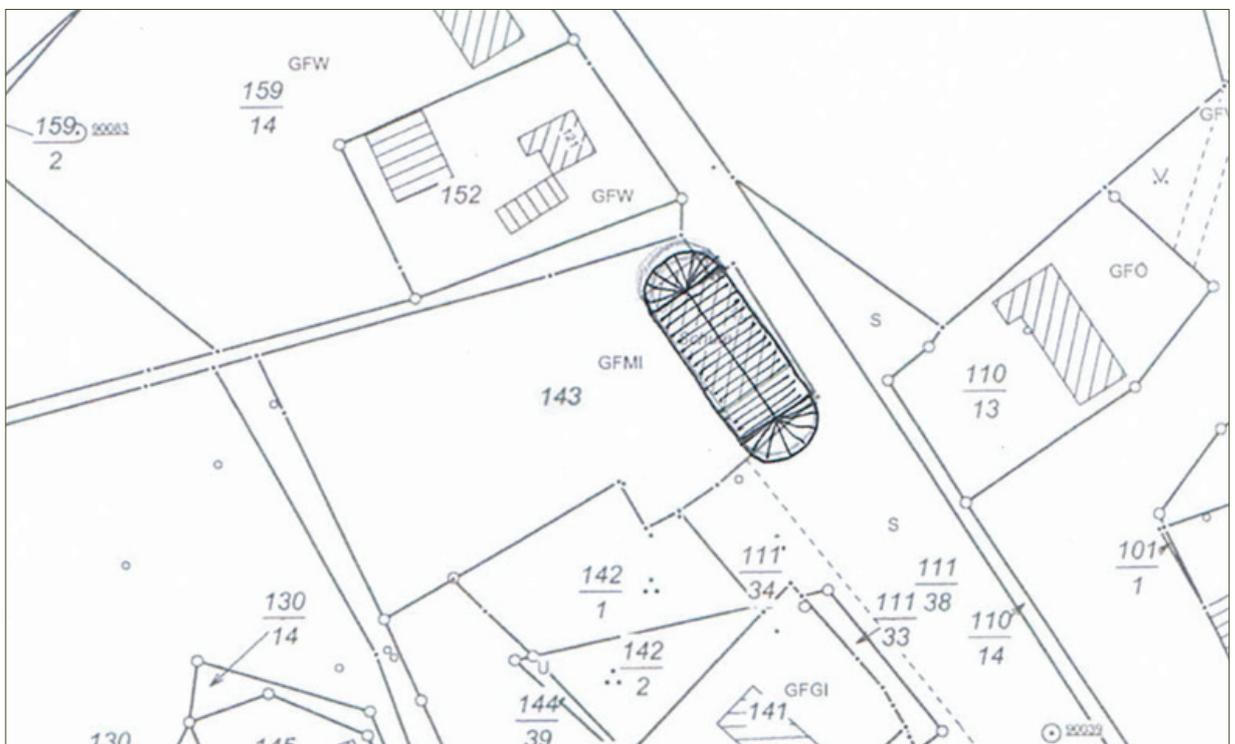


BILD 6: Flurkarte mit Draufsicht auf die ovale Dachkonstruktion